



Niederschrift zur 18. Sitzung des
Gemeinderates Röhrmoos vom 20.07.2022
Zahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
Die Sitzung war öffentlich.



TAGESORDNUNG:

I. Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung
3. Gymnasium Röhrmoos
 - Verkehrliche Erschließung
4. Bekanntgaben und Anfragen



**Niederschrift zur 18. Sitzung des
Gemeinderates Röhrmoos vom 20.07.2022
Zahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
Die Sitzung war öffentlich.**



Um 19:30 Uhr eröffnet der Vorsitzende die öffentliche Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.06.2022 während der Sitzung zur Einsichtnahme in Umlauf gegeben wird.

Wenn bis zum Schluss der nichtöffentlichen Sitzung von den Gemeinderatsmitgliedern keine Einwendungen erhoben werden, gilt diese Niederschrift als genehmigt.



**Niederschrift zur 18. Sitzung des
Gemeinderates Röhrmoos vom 20.07.2022
Zahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
Die Sitzung war öffentlich.**



TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Zum Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 22.06.2022 werden keine Einwendungen erhoben.

Beschluss:

„Die Niederschrift der letzten Gemeinderatsitzung vom 22.06.2022 wird genehmigt.“

Abstimmungsergebnis: anwesend: 16

dafür: 16

dagegen: 0



**Niederschrift zur 18. Sitzung des
Gemeinderates Röhrmoos vom 20.07.2022
Zahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
Die Sitzung war öffentlich.**



TOP 2

Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung

Es gibt keinen abgeschlossenen Vorgang.



TOP 3

Gymnasium Röhrmoos

• Verkehrliche Erschließung

Der Vorsitzende begrüßt die Vertreter des Landratsamtes Dachau, den Kreisbaumeister Herrn Meier und Tiefbau-Sachgebietsleiter Herrn Kohlmann und vom beauftragen Ingenieurbüro WipflerPlan Herrn Meyer und Herrn Endriß.

Vorab gibt der Vorsitzende folgenden Überblick:

Im Rahmen der Bauleitplanung zum neuen Gymnasium in Röhrmoos wurde am 20.04.2021 in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates eine Verkehrsuntersuchung vorgestellt und folgender Beschluss gefasst:

„Der Gemeinderat nimmt den Vortrag zur Verkehrsuntersuchung und die Maßnahmenvorschläge zur Kenntnis. Dem empfohlenen Erschließungskonzept wird grundsätzlich zugestimmt.“

In der Zwischenzeit erfolgte durch den Landkreis Dachau eine Ausschreibung zur Bestimmung eines geeigneten Ingenieurbüros, welches die empfohlenen Maßnahmen aus dem Erschließungskonzept genauer untersucht und auf Umsetzbarkeit prüft. Weiterhin sollte eine erste Kostenschätzung für die jeweiligen Maßnahmen genannt werden. Den Zuschlag hat das Büro WipflerPLAN Köpf, Planungsgesellschaft mbH, Frauenhofer Straße 22, 82152 Planegg erhalten.

Dieses hat nun, zusammen mit dem Landkreis Dachau, zu den jeweiligen Maßnahmen verschiedene Varianten mit den jeweiligen Kostenschätzungen erarbeitet.

Im Anschluss gibt Kreisbaumeister, Herr Meier einen Überblick über den aktuellen Verfahrensstand zu den Hochbauplanungen. Man sucht sich im Rahmen des ÖPP- Modells einen Anbieter der das Gymnasium plant, baut und für 25 Jahre betreibt. Nun ist das 1. Sichtungungsverfahren von abgegebenen Planungsentwürfen gelaufen. Die Bewerber erhalten auf ihre Vorschläge Hinweise und die Gelegenheit die Entwürfe zu überarbeiten und ein konkretes Kostenangebot abzugeben. Im Oktober 2022 soll dann die Auswahl anhand einer festgelegten Bewertungsmatrix und die Zuschlagserteilung erfolgen. Der Zeitplan ist sehr eng gesteckt, um auch das Ziel einer Schulbetriebnahme September 2025 zu erreichen.

Herr Bader gibt dann einen Überblick über die untersuchten Maßnahmen mit den jeweiligen Vorschlägen.

Die Vertreter des Ingenieurbüros Wipflerplan gehen anhand einer Powerpoint-Präsentation auf die jeweiligen Verkehrspunkte ein und stellen die unterschiedlichen Varianten vor:



Fußgängerführung zur S-Bahn, Flächen An der Leiten:

Für die wichtige Fußgängerführung von der S-Bahn-Haltestelle Röhrmoos auf das künftige Gelände des Gymnasiums hat das Ingenieurbüro drei Varianten näher untersucht und zeigt die jeweils anfallenden Kosten hierzu auf.

Bevorzugt wird hierbei die Variante 2, welche einen großräumig angelegten verkehrsberuhigten Bereich An der Leiten bis zur Einmündung Gartenweg vorsieht. Hierbei wäre geplant die Fläche als einen farbigen Asphalt oder ggf. mit einer Pflasterung auszuführen. Es würde durch die Anordnung eines verkehrsberuhigten Bereiches zu einer Gleichberechtigung von Fußgänger und anderen Verkehrsteilnehmern kommen. Erlaubt wäre in diesem Bereich dann nur noch die Schrittgeschwindigkeit.

Aufgrund der Grundstücksverhältnisse und des vermuteten Gehverhaltens der zukünftigen Schüler wird dies als die schlüssigste Variante angesehen. Hierbei kann auch ein Großteil der Bestandsbäume erhalten bleiben. Es ist mit geschätzten Gesamtkosten von 636.000.- € (brutto) zu rechnen. Dies sind die Kosten, welche die Gemeinde selbst zu tragen hätte. Zusätzlich kommen noch Kosten für den Kreuzungsombau hinzu, welche der Landkreis selbst übernimmt.

Es wird weiterhin von Planungsseite und Landkreis angeregt, bei Bedarf, zu einem späteren Zeitpunkt, auch einen Teil der Maßnahmen der Variante 3 entsprechend umzusetzen.

Beschluss:

„Für die Fußgängerführung von der S-Bahn-Haltestelle Röhrmoos zum künftigen Standort des Gymnasiums soll die Variante 2 ausgeführt werden. Die Planungen für die Variante 2 sollen weitergeführt werden. Die Kosten für die Ausführung, nach bisherigen Schätzungen 636.000.- €, sind in den Haushaltsplanungen 2023/2024 zu berücksichtigen.“

Abstimmungsergebnis: anwesend: 16 dafür: 15 dagegen: 1

Geh- und Radweg an der Indersdorfer Straße/Arzbacher Straße:

Zur Weiterführung des Geh- und Radweges von Großinzemoos nach Kleininzemoos wurde untersucht, wie und ob die Erschließung entlang der DAH 3 möglich und auch sinnvoll umsetzbar wäre. Ohne deren Erschließung müssten Kinder z. B. aus Großinzemoos entweder einen Umweg über den Hohlweg in Richtung Gymnasium oder über die Inzemooser Straße und der Straße An der Leiten auf das Gelände des Gymnasiums nehmen.

Eine Umsetzung bzw. Weiterführung des Geh- und Radweges von Großinzemoos kommend auf der Ostseite ist mit erhöhtem Aufwand und einem nötigen Grundstückserwerb sowohl östlich als auch westlich des DAH 3 möglich. Es müsste eine zusätzliche Signalisierung über die DAH 3 erfolgen und die Arzbacher Straße müsste durch Einbau einer Mittelinsel als Überquerungshilfe umgestaltet werden.



**Niederschrift zur 18. Sitzung des
Gemeinderates Röhrmoos vom 20.07.2022
Zahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
Die Sitzung war öffentlich.**



Die Kosten hierfür belaufen sich für die Gemeinde Röhrmoos (ohne den nötigen Grunderwerb) auf ca. 127.000.- €. Der Landkreis müsste für die jeweiligen Kreuzungsumbauten und die Bushaltestelle an der Indersdorfer Straße mit Kosten in Höhe von ca. 2.203.000.- € rechnen.

Wenn die Situierung des Gebäudes feststeht, kann es durchaus Sinn machen, diesen Geh- und Radweg noch weitergehen zu lassen und dann unterhalb der Arzbacher Straße zu kreuzen, um direkt auf das Gelände zum Gymnasium zu kommen.

Beschluss:

„Der Radweg an der Indersdorfer Straße/Arzbacher Straße soll, wie dargestellt, weiterverfolgt werden. Im Rahmen der Detailplanung ist die Umsetzbarkeit auch mit den Anforderungen des Hochbaus zu prüfen. Der Bürgermeister bzw. sein Vertreter im Amt wird ermächtigt die nötigen Grundstücksverhandlungen zu führen. Die Detailplanung mit den genauen Kosten ist dem Gemeinderat zur Entscheidung auf definitive Umsetzbarkeit vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: anwesend: 16

dafür: 15

dagegen: 1

Fußgängerunterführung (DAH 3, Indersdorfer Straße):

Zur besseren Erreichbarkeit ohne Benutzung der Ampel sollte eine Fußgängerunterführung von der Straße „An der Leiten“ unter der DAH 3, Indersdorfer Straße, auf das Gelände des zukünftigen Gymnasiums auf Umsetzbarkeit und Kosten geprüft werden.

Hierzu wurden verschiedene Varianten und Ausführungsarten auf sinnvolle Umsetzbarkeit und deren Kosten überprüft.

Seitens des Ingenieurbüros wird die Ausführung einer Fußgängerunterführung nicht empfohlen. Dies wird u. a. mit der mangelnden Verfügbarkeit der Flächen (Grunderwerb), der fehlenden Barrierefreiheit und der enormen Kosten bei allen Varianten begründet. Von Seiten des Landkreises wird zusätzlich mitgeteilt, dass vergleichbare Unterführungen im Landkreis nicht genutzt werden.

Die Kosten für die sinnvollste technische Umsetzung (mit Bohrpfählen) würden sich auf ca. 2.000.000.- € (ohne Grunderwerb) belaufen, welche vollumfänglich durch die Gemeinde zu tragen wären.



Beschluss:

„Die Umsetzung bzw. Planung einer Fußgängerunterführung an der DAH 3, Indersdorfer Straße, soll nicht weiterverfolgt werden. Allerdings soll die Fläche für eine spätere Umsetzung nicht verbaut werden.“

Abstimmungsergebnis: anwesend: 16

dafür: 16

dagegen: 0

Brückenbauwerk zur Querung DAH 3, Indersdorfer Straße:

Vom Büro WipflerPlan und dem Landratsamt wurde auch die Möglichkeit einer Brücke in dem Bereich vom Park and Ride Parkplatz Inzemooser Straße zur Schillhofener Straße betrachtet. In diesem Bereich wäre die Deutsche Bahn als Grundstückseigentümer ein schwieriger Vertragspartner. Ebenfalls stellt das zu überwindende Höhenniveau ein Problem dar und deshalb erfolgte keine intensive Prüfung. Eine Kostenannahme von ca. 400.000 – 500.000 € wurde getroffen.

Aus der Mitte des Gemeinderates kommt Kritik, dass man ein Brücken- bzw. Überführungsbauwerk im Bereich An der Leiten auf das Gelände Gymnasium bzw. zur Straßenquerung nicht untersuchte. Ebenfalls ist man nicht zufrieden mit den enormen Kosten, die von der Gemeinde getragen werden müssen. Bezüglich der Kostentragung verweist Herr Meier (Landratsamt Dachau) auf die gesetzlichen Bestimmungen und das hier auch keine Ausnahme gemacht werden kann, da dies sonst von der staatlichen Rechnungsprüfung beanstandet werden würde.

Die überwiegende Mehrheit hat sich in der Diskussion gegen eine Unterführung ausgesprochen, aber gewünscht, dass man sich nochmals intensiv mit der Prüfung einer Brücke / Überführung in dem Bereich An der Leiten auseinandersetzt.

Beschluss:

„Das Büro WipflerPlan wird beauftragt nach Vorliegen der gebäudlichen Situierung des Gymnasiums eine Machbarkeit einer Brücke im Bereich An der Leiten zu erarbeiten und dem Gemeinderat vorzustellen.“

Abstimmungsergebnis: anwesend: 16

dafür: 16

dagegen: 0

Überführung Rennweg:

Im Bereich des Ortseinganges Großinzemoos, DAH 10, Rennweg, ist im Bereich der Einfahrt Hohlweg eine Querungshilfe (Ausführung als 3 Meter breite Mittelinsel) als sicherer Übergang vom Geh- und Radweg des Rennweges über den Hohlweg und weiter auf das Gelände des Gymnasiums geplant. Hierzu muss der Rennweg im Süden aufgeweitet werden und der bestehende Graben verrohrt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 193.000.- €.

Der Landkreis übernimmt hier die Umbaukosten und wird sich auch an den Grundstückskosten beteiligen bzw. diese übernehmen.



**Niederschrift zur 18. Sitzung des
Gemeinderates Röhrmoos vom 20.07.2022
Zahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
Die Sitzung war öffentlich.**



Beschluss:

„Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis. Einer zusätzlichen Überführung am Rennweg im Bereich des Hohlweges wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: anwesend: 16 dafür: 16 dagegen: 0

Grundsatz zur verkehrlichen Erschließung des Gymnasiums:

Beschluss:

„Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis. Die Planungen sollen entsprechend den o. g. Beschlüssen weiterverfolgt werden.“

Abstimmungsergebnis: anwesend: 16 dafür: 15 dagegen: 1



TOP 4

Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben

- Die neuen Schilder für die Inwertsetzung des Jakobsweges auf dem Gemeindegebiet, welcher von Vierkirchen kommend über Mariabrunn Richtung Schönbrunn führt, wurden vor kurzem durch den Bauhof aufgestellt.

Anfragen

a) Gemeinderatsmitglied Georg Niederschweiberer fragt an, ob es möglich ist, dass in der Sitzung geänderte Beschlussvorschläge ausformuliert mittels Beamer aufgezeigt werden.

→ Der Vorsitzende teilt mit, dies zu prüfen.

b) Gemeinderatsmitglied Arthur Stein erkundigt sich nach dem Sachstand zur beschlossenen Klausurtagung.

→ Der Vorsitzende informiert, dass hierzu Anfragen laufen.

c) Gemeinderatsmitglied Georg Niederschweiberer erinnert an den Beschluss, einen Schulrat des Schulamtes zum Thema „Ganztagesbetreuung“ einzuladen. Es wird gefordert, auch wenn noch rechtliche Unklarheiten bestehen, eine Einladung zur Gemeinderats-sitzung vorzunehmen.

Dieter Kugler
(Vorsitzender)

Patrick Westermair
(Schriftführer)